Gerade jetzt zählt Ihre Hilfe

Die Schwächsten unserer Gesellschaft trifft die Corona-Krise am stärksten: Konflikte in Familien, kleine Wohnungen, Suchtprobleme führen oft zu häuslicher Gewalt.

Gerade jetzt ist unsere Arbeit besonders wichtig: Kinder schützen, Familien stärken, das ist das Ziel. Viele Angebote sind nur durch Ihre Unterstützung möglich.

Danke, dass Sie mit uns gemeinsam Zukunftsperspektiven schaffen!

Spendenkonto:
Volksbank Lauterbach-Schlitz eG
IBAN: DE95 5199 0000 0020 2029 04
BIC: GENODE51LB1

Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit
anerkannt vom Finanzamt Alsfeld-Lauterbach
Steuer-Nr. 2925057054

Haus am Kirschberg

Am Kirschberg 1
36341 Lauterbach
Tel.: 06641 96 75 - 18
marina.hansel@haus-am-kirschberg.de
www.hfdvk.de

DZI Spenden-Siegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Ihre Spende kommt an!

Die Organisation „Hilfe für das verlassene Kind e.V." hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spendensiegel zu führen.

Wie eine große Familie ...

Aus Verzweiflung machen wir Zuversicht

Warum das Haus am Kirschberg jetzt wichtiger ist denn je

Was jetzt besonders zählt

Unser Haus am Kirschberg steht in schöner Natur außerhalb von Lauterbach. Was jungen Müttern manchmal fast schon „zu ruhig“ ist, erweist sich für die Kleinen besonders in diesen Zeiten als Glück. Der private Spielplatz auf unserem Gelände musste nie schließen, und besonders an schönen Tagen sind die Kinder wie immer viel draußen.

Sie ahnen also nichts von einer weltweiten Pandemie, denn ihre Welt ist in Ordnung. Und das ist gut so. Ihre jungen Mütter haben anderes erlebt, und gerade jetzt wäre manch familiäre Situation wohl mehr als schwierig.

Unsere Mutter-Kind-Gruppe ist wie eine große Familie, und es ist schön zu sehen, wie gut jetzt der Zusammenhalt ist. Eine hilft der anderen. Das könne auch mal ganz praktische Dinge sein wie ein Haarschnitt. Das Füreinander ist eine wichtige Erfahrung für die jungen Mütter, genauso wie das Lernen und Übernehmen von Verantwortung – auch für sich selbst.

Viele Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien mussten durch die Schulschließungen erleben, dass sie ausgegrenzt sind. Unseren Müttern geht es besser, auch weil wir ihnen mit Ihrer Unterstützung ein gutes Umfeld bieten können.

Das Leben hat sich für alle Menschen verändert, unsere Gesellschaft ist in einem schnellen Wandel. Unsere Mütter arbeiten aktiv an ihrer Zukunft und geben damit auch ihren Kindern eine Perspektive. Bitte bleiben SIE an unserer Seite.